

Neuerungen bei der Version 2006

Mehr Komfort bei Verzugszinsen, Auswertungen und Mahnungen

Die Debitoren-Software bietet in der Version 2006 mehrere Verbesserungen, die den Sachbearbeitern den Arbeitsalltag im Bereich der Debitorenbewirtschaftung erleichtern.

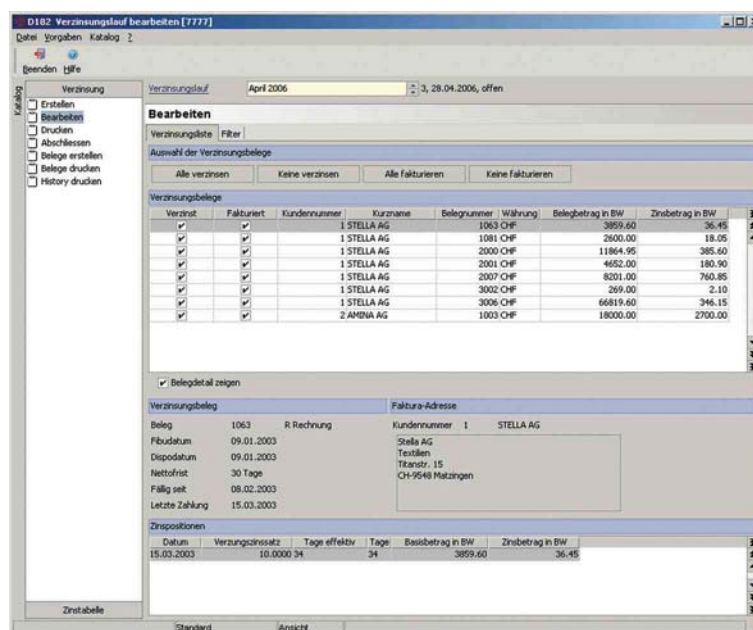
Mit der Verzugszinsoption können Zinsen für zu spät bezahlte Rechnungen erhoben werden. Seit der Version 2005 liessen sich diese Verzugszinsrechnungen bereits automatisiert aufbereiten und ausdrucken. Mit der Version 2006 wurden nun die einzelnen Programmteile zusammengefasst und mit einer neuen Benutzerschnittstelle versehen. Dadurch erfolgt das Arbeiten für den Anwender nun wesentlich transparenter. Alle Programmschritte zur Erstellung der Verzugszinsrechnungen werden nun in einem "Katalog" angezeigt, wodurch der Anwender die notwendigen Programmschritte schrittweise ausführen kann. Er ist jederzeit in der Lage, den Programmablauf an jeder beliebigen Stelle zu unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Dank dem neuen strukturierten Ablauf findet er den Einstieg sofort wieder.

Konzeptionell neu ist auch, dass der Anwender nicht zuerst einen Verzugszinslauf eröffnen muss, um die zu verzinsenden Belege zu eruieren. Ein Verzugszinslauf wird nur dann erstellt, wenn zu verzinsende Belege gemäss den vorgegebenen Selektionskriterien gefunden werden. Im Programm "Verzinsungslauf bearbeiten" können die Belege auf einfache Weise bearbeitet, zur Fakturierung bestimmt oder aus dem Verzinsungslauf wieder entfernt

werden. Details über die allenfalls zu verzinsenden Rechnungsbelege lassen sich auf Wunsch anzeigen, damit der Debitorensachbearbeiter die notwendige Transparenz erhält. Zudem steht eine Liste mit den zu verzinsenden Belegen mit allen Detailinformationen der Berechnung zur Verfügung. Diese Liste kann der Anwender seinen Bedürfnissen entsprechend anpassen.

Ist ein Verzinsungslauf durchgeführt und abgeschlossen, können die daraus resultie-

renden Belege erstellt und als offene Posten in die Debitorenbuchhaltung verbucht werden. Der Anwender hat dabei die Wahl, ob pro Kunde ein Sammelbeleg oder für jeden verzinsten Beleg je ein Einzelbeleg erstellt werden soll. Die neuen Verzugszinsrechnungen können anschliessend ausgedruckt werden. Je nach Programmvorgabe wird für jede Verzugszinsposition gleichzeitig auch der entsprechende Originalbeleg ausgedruckt. Eine Beleghistory erlaubt es, jederzeit festzustellen, wie die Belege verzinst wurden.



Option Verzugszinsen mit neuer Programmoberfläche

erungen

The screenshot displays the ABACUS software interface with two overlapping windows. The background window shows a 'Kontoauszug' (Account Statement) for 'ABACUS Research AG' and 'Musterfirma AG'. It lists transactions for '1 STELLA AG' and '2 AMINA AG' with columns for date, type, document number, description, ISO, debit, credit, and balance. The foreground window shows a 'Kunden-Umsatzliste' (Customer Sales List) for 'ABACUS Research AG' for the period of January 2006 to December 2006. It lists sales by customer number, name, location, ISO, amount, and period difference.

Datum	Art	Beleg-Nr.	Bemerkung	ISO	Soll	Haben	Saldo
08.01.2006	R	11002	Warenverkauf	CHF	30'133.40		30'133.40
12.01.2006	R	11003	Bestellung 17754	CHF	5'272.40		35'405.80
28.02.2006	R	11011	Bestellung 49473.ZAH	CHF	16'839.40		52'245.20
28.02.2006	R	3014		CHF		300.00	51'945.20
28.02.2006	Z	3014		CHF		1'500.00	50'445.20
01.03.2006	R	11002		CHF			50'445.20
25.03.2006	R	11		CHF			50'445.20
28.04.2006	R	11		CHF			50'445.20
28.04.2006	R	11		CHF			50'445.20
Total							

Kundennummer	Kundenkurzname, Ort	ISO	Umsatz	Vorperiode	Differenz
1	STELLA AG, Matzingen	CHF	162'899.95	88'630.00	74'069.95
2	AMINA AG, Bern	CHF	170'270.00	140'966.25	29'303.75
3	FREI CLAUDIA, Thalwil	CHF	33'100.00	2'594.00	30'506.00
4	BELADA AG, Zürich	CHF	70'989.00	44'758.55	26'230.45
9	BERBER AG, Schaffhausen	CHF	20'100.00	28'014.00	-7'914.00
13	DATA SUPPORT LTD, Miami	USD	24'738.00	19'220.00	5'518.00
19	EUROLAND, München	EUR	43'610.00	25'600.00	18'010.00
Gesamttotal		CHF	557'887.00	369'186.80	188'700.20
Gesamttotal nach Währungen		CHF	457'358.95	309'162.80	152'196.15
		EUR	43'610.00	25'600.00	18'010.00
		USD	24'738.00	19'220.00	5'518.00

Freie Gestaltung der Kontoauszüge und der Umsatzlisten

Auswertungen gestaltbar

Bereits auf die Version 2005 wurden die Auswertungsprogramme 143 "Offen Posten" und 371 "Umsatzliste" neu programmiert. Ab der Version 2006 können diese Auswertungen nun auch vom Anwender individuell angepasst werden.

In der Umsatzliste lassen sich sowohl Monats- als auch Jahresumsätze auswerten. Wird mit Umsatzdebitoren gearbeitet, können diese ebenfalls in der Auswertung berücksichtigt werden. Will der Anwender für Monats- und Jahresauswertungen mehrere Layouts verwenden, kann er in der Gestaltung das zu verwendende Standard-Layout bestimmen.

Das Programm 32 für den Kontoauszug wurde komplett neu programmiert. Dabei wurde speziell der Fremdwährungsproblematik bei Kunden mit Belegen in unterschiedlichen Währungen ein besonderes Augenmerk geschenkt. Es kann nun die Reihenfolge bestimmt werden, ob die Belege pro Kunde/Währung sortiert und totalisiert werden sollen. Auch wird neu nicht mehr pro Kunde eine neue Seite erstellt, ausser dies wird explizit so definiert. Da bei Jahresendverarbeitungen oft die Kontoauszüge aller Kunden ausgedruckt werden, kann dank der konzentrierten Gestaltungsmöglichkeit der Papierbedarf stark redu-

ziert werden. Gar kein Papier benötigt man, wenn mit der ABACUS-Archivierungslösung gearbeitet wird und die Jahresendauswertungen digital abgelegt werden.

Neues Mahnformular

Die Version 2006 der Debitorenbuchhaltung bietet auch ein überarbeitetes Programm für das Mahnen an. So kann das Formular mit dem neuen Reportdesigner frei gestaltet werden. Die Textblöcke stehen auch weiterhin zur Verfügung. Zudem lassen sich Textblöcke speziell für den E-Mailversand erfassen. Sehr hilfreich ist die Möglichkeit, auch bei den Mahnungen die Originalrechnungen in den Ausdruck zu integrieren. Wenn der Schuldner eine Mahnung mit den Originalrechnungen erhält, erübrigen sich oft Rückfragen. Da die bestehenden Mahnformulare noch nicht auf die neue Version geupdatet werden können, kann das bestehende Mahnprogramm auch in der Version 2006 verwendet werden. Ein Update ist für die Version 2007 geplant.

Fazit

Mit der Version 2006 konnten wichtige Erweiterungen umgesetzt werden. Durch die elektronische Ablage der Originalbelege und deren optionale Integration in den verschiedenen Auswertungen wird <digital erp> auch in den Debitorenprogrammen Wirklichkeit. •